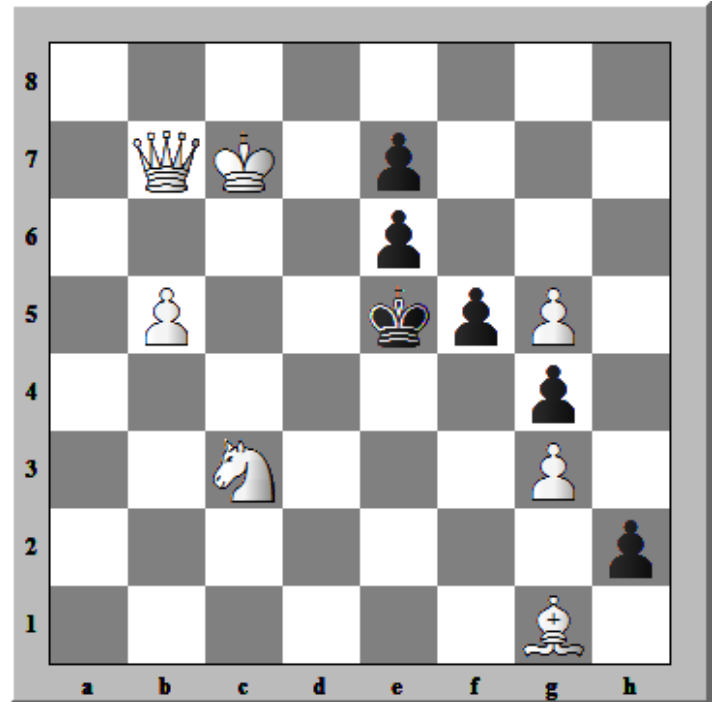


# Problemlösungsmeisterschaft 2008

des Hamelner SV – 03. Juni 2008

## Allgemeine Hinweise:

1. Es beginnt immer der Weiße (Ausnahme Nr.7: Hilfsmatt)
2. Lösungszeit 2½ Stunden
3. Lösungen auf den beiliegenden Zettel schreiben
4. Bitte sauber schreiben und auf die richtige Notation achten
5. Namen auf dem Lösungsblatt nicht vergessen
6. Siehe Hinweise unter der jeweiligen Aufgabe
7. Bei Punktgleichheit entscheidet der Abgabezeitpunkt



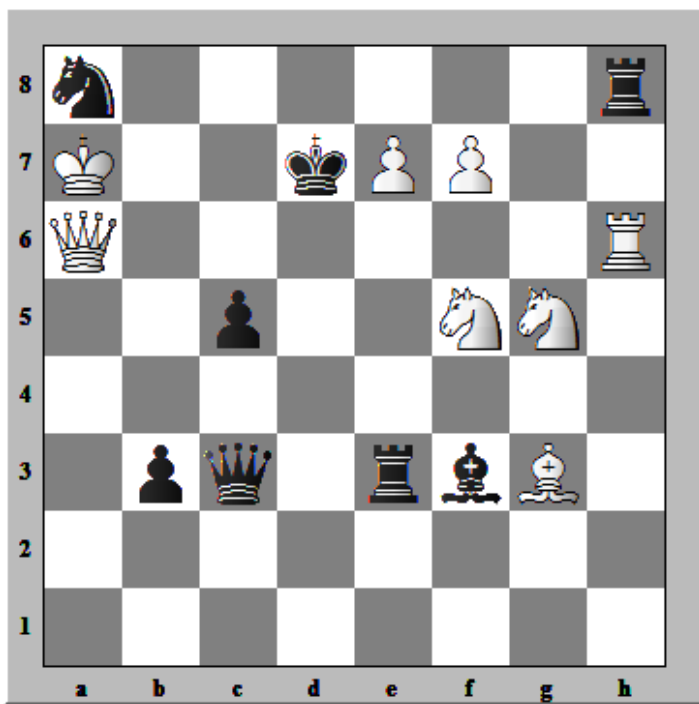
1 Punkt erreichbar!

Nr. 01: Matt in 2 Zügen (7/6)

Weiße: Kc7, Db7, Lg1, Sc3, b5, g3, g5

Schwarz: Ke5, e6, e7, f5, g4, h2

Nur den Schlüsselzug (1. Zug von Weiß) angeben!



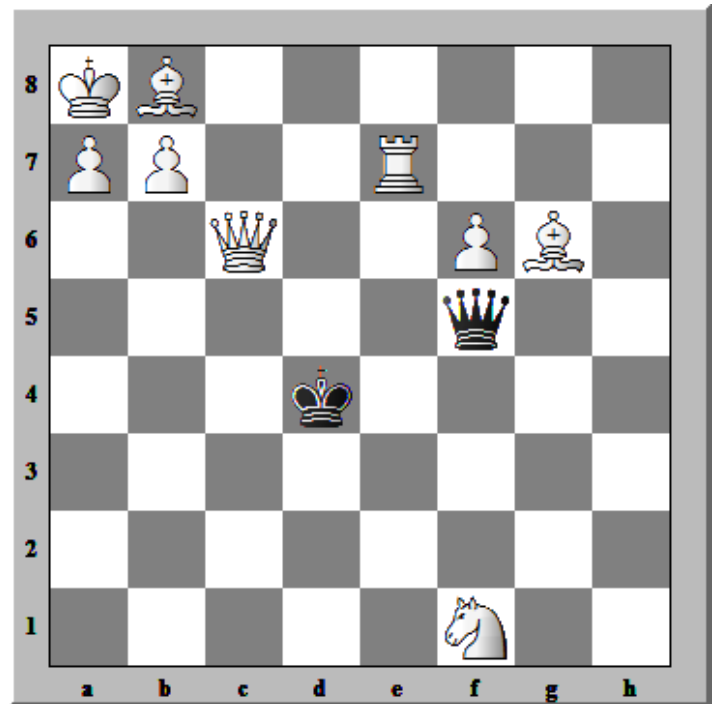
1 Punkt erreichbar!

Nr. 02: Matt in 2 Zügen (8/8)

Weiße: Ka7, Da6, Th6, Lg3, Sf5, Sg5, e7, f7

Schwarz: Kd7, Dc3, Te3, Th8, Lf3, Sa8, b3, c5

Nur den Schlüsselzug (1. Zug von Weiß) angeben!



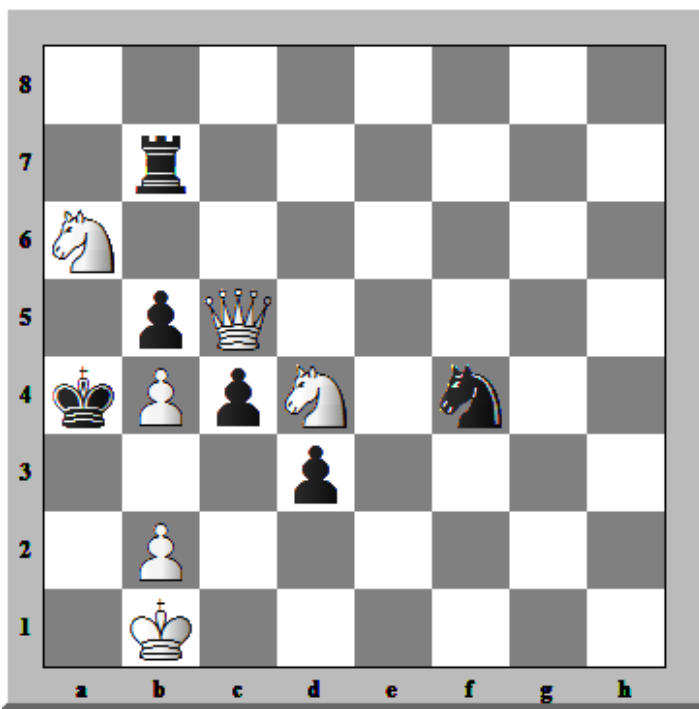
2 Punkte erreichbar!

Nr. 03: Matt in 2 Zügen (9/2)

Weiße: Ka8, Dc6, Te7, Lb8, Lg6, Sf1, a7, b7, f6

Schwarz: Kd4, Df5

Nur den Schlüsselzug (1. Zug von Weiß) angeben!



6 Punkte erreichbar!

Nr. 04: Matt in 3 Zügen

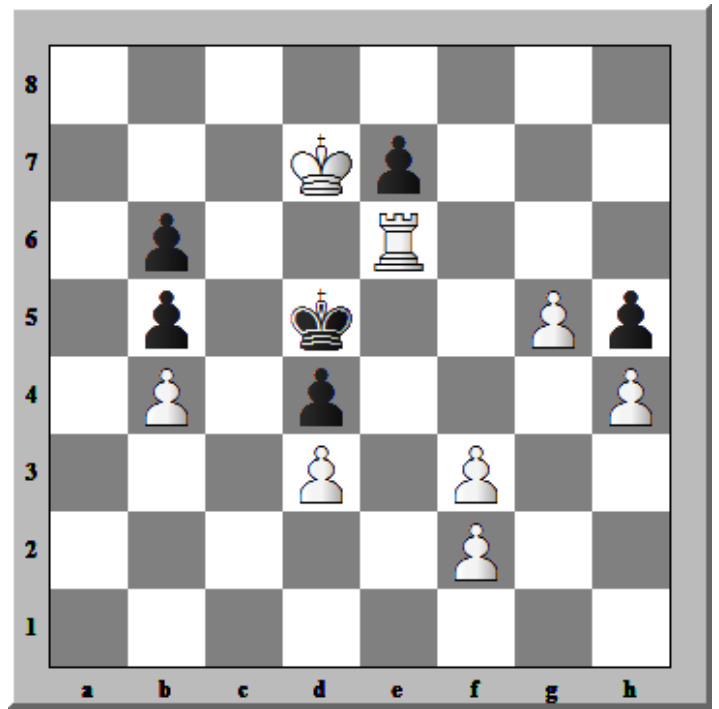
(6/6)

Weiß: Kb1, Dc5, Sa6, Sd4, b2, b4

Schwarz: Ka4, Tb7, Sf4, b5, c4, d3

Alle Züge bis zum Matt angeben!

Drei Varianten sind zu notieren!



5 Punkte erreichbar!

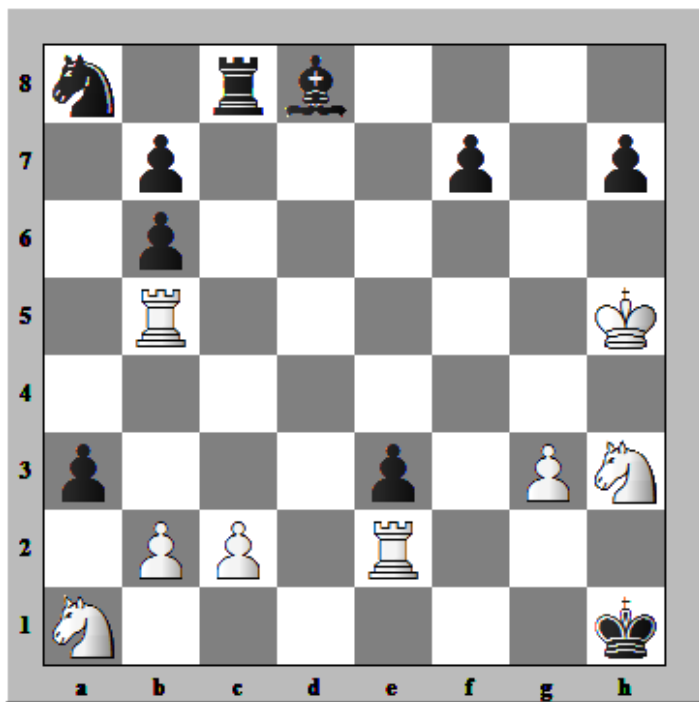
Nr. 05: Matt in 4 Zügen

(8/6)

Weiß: Kd7, Te6, b4, d3, f2, f3, g5, h4

Schwarz: Kd5, b5, b6, d4, e7, h5

Alle Züge bis zum Matt angeben!



9 Punkte erreichbar!

Nr. 06: Matt in 5 Zügen

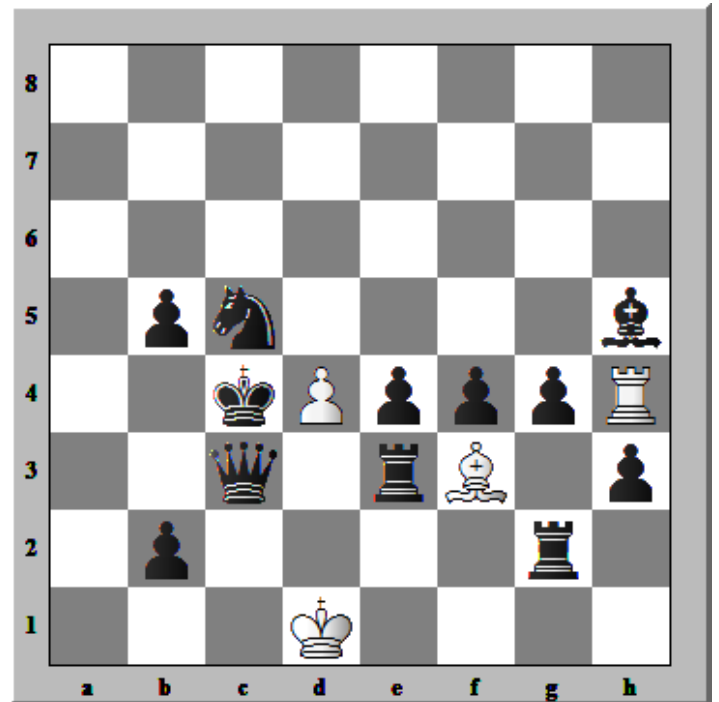
(8/10)

Weiß: Kh5, Tb5, Te2, Sa1, Sh3, b2, c2, g3

Schwarz: Kh1, Tc8, Ld8, Sa8, a3, b6, b7, e3, f7, h7

Alle Züge bis zum Matt angeben!

Vier Varianten sind zu notieren!



3 Punkte erreichbar!

Nr. 07: Hilfsmatt in 2 Zügen

(4/12)

Weiß: Kd1, Th4, Lf3, d4

Schwarz: Kc4, Dc3, Te3, Tg2, Lh5, Sc5, b2, b5, e4, f4, g4, h3

Alle Züge bis zum Matt angeben!

Schwarz macht den ersten Zug und hilft mit, dass Weiß mit seinem zweiten Zug matt setzt!

# Problemlösungsmeisterschaft 2008

des Hamelner SV – 03. Juni 2008

**Name:** \_\_\_\_\_

**Nr. 01:** \_\_\_\_\_

**Nr. 02:** \_\_\_\_\_

**Nr. 03:** \_\_\_\_\_

**Nr. 04:** **Variante 1:** \_\_\_\_\_

**Variante 2:** \_\_\_\_\_

**Variante 3:** \_\_\_\_\_

**Nr. 05:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Nr. 06:** **Variante 1:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Variante 2:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Variante 3:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Variante 4:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Nr. 07:** \_\_\_\_\_

# Problemlösungsmeisterschaft 2008

des Hamelner SV – 03. Juni 2008

## (1) Matt in 2 Zügen

Venkataraman, 1974

Zunächst denkt man an 1. Da8?, aber 1...h1 (D) verteidigt den Punkt h8. Also muß 1. Dh1! geschehen, das auf 1...hxg1 (D) 2. Dh8 matt, oder auf 1...f4 2. De4 matt ermöglicht. **1.Dh1 hxg1D [1...f4 2.De4#] 2.Dh8# 1-0**

## (2) Matt in 2 Zügen - Oskar Wielgos

Gelsenkirchen-Buer

**1.Se4!** (droht 2.Dc6/De6#) 1...Txe4 2.Dc6#; 1...Lxe4 2.De6#; 1...Da5 2.Sf6#; 1...Da1 2.Sxc5#; 1...Sc7 2.Td6#; 1...Sb6 2.Db7#; 1...Txb6 2.e8D# Ein Variantenstück mit Nowotny-Schlüssel. Interessant ist, dass die Doppel- drohung zunächst so oft pariert werden kann. **1-0**

## (3) Matt in 2 Zügen - Otto Würzburg

Detroit Free Press, 1896

**1.Tc7 Kd3** [1...Ke5 2.Td7#] [1...De4 2.Dxe4#] [1...Dd3 2.Dc5# (2.Dd6#) (2.Td7#)] [1...Dc2 2.Dd6# (2.Td7#)] [1...Dh3 2.De4# (2.Dc5#) (2.Dd6#)] [1...Dd5 2.Dc3#] [1...Dc5 2.Dxc5#] 2.Dc4# **1-0**

## (4) Matt in 3 Zügen - W. A. Ahinkman

Holyoke Transcript, 1881

1.Dh5! (droht 2.Dd1#) 1...Sxh5 2.Sc6! nebst 3.Sc5#; 1...c3 2.Ka2! c2/cxb2 3.b3/Dd1#; 1...Se2 2.Sc5+ Kxb4 3.Sc6# **1-0**

## (5) Matt in 4 Zügen - Leonid Iwanowitsch Kubbel

St. Petersburg Herald, 1906

**1.Te1!** macht den Schwarzen zugfähig, droht aber auch 2.f4 3.Te5#. **1...e5 2.Tf1** Mit dieser Hinterstellung - das ist die lösungswirksame Postierung einer Figur hinter einen (oder mehrere) Stein(e) - legt sich der Turm auf die Lauer und wartet ab. **2...e4 3.fxe4+ Ke5 4.f4#**. Wer sieht der Diagrammstellung schon an, dass das unscheinbare Bäuerlein f2 den entscheidenden Zug ausführt!? **1-0**

## (6) Matt in 5 Zügen - Sam Loyd

London Era, 1861

1.b4!

1...Lc7/Lg5 2.Tf5 Lf4 3.Txf4 Txc5+ 4.bxc5 bxc5 5.Tf1#

1...Tc2 2.Sxc2 a2 3.Tf5 a1D 4.Sxa1 Le7 5.Tf1#

1...Tc5+ 2.bxc5 a2 3.c6 bxc6 4.Tf5 5.Tf1#

1...Tc6 2.Td5 Th6+ 3.Kxh6 Lg5+ 4.Kxh5 5.Td1#

Andere Verteidigungszüge führen schneller zum Matt z.B. 1. ...a2 2.Tf5 Tc5+ 3.bxc5 Lc7 4.Tf1# **1-0**

## (7) Hilfsmatt in 2 Zügen - Werner Kuntsche

Schach, 1969

Durch eine einfache retroanalytische Überlegung wird hier die Freilegung der vierten Reihe erreicht. In der Diagrammstellung kann Weiß als letzten Zug nur einen Doppelschritt mit seinem Bauern ausgeführt haben. Daher geht **1.exd3 e.p. Lxg4 2.f3 Le6#** und der gordische Knoten ist gelöst. **1-0**